

*aus: Berliner Abendblatt, 24.10.2015*

## **Unterstützung mit Herz**



Senioren-Assistenten Begleitung für alte Menschen in ihrem Alltag.

Gut jeder fünfte Einwohner in Deutschland gehört zur sogenannten Generation 65 plus. Prognosen gehen davon aus, dass es bis zum Jahr 2060 sogar jeder dritte sein wird und sich die besonders auf Unterstützung angewiesene Altersgruppe der über 80-Jährigen bis dahin verdoppelt hat.

### **Lange selbstbestimmt**

Der größte Wunsch vieler Senioren ist es, möglichst lange selbstbestimmt im vertrauten Zuhause wohnen bleiben zu können. Professionelle Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags bieten Haushaltshilfen oder ambulante Pflegedienste. Doch wenn Freunde oder Familienangehörige fehlen, in der Ferne leben oder zu wenig Zeit haben, bleibt die persönliche Ansprache zumeist auf der Strecke. Der Kabinettsentwurf zum zweiten Pflegestärkungsgesetz greift die soziale Teilhabe nunmehr verstärkt auf und will entsprechende Dienstleistungen mit öffentlichen Geldern fördern. Die von den sozialen Einrichtungen und auch ehrenamtlich organisierten Angebote werden diesen Bereich wegen des großen Betreuungsbedarfs nicht allein abdecken können. Es bedarf zusätzlich der Ergänzung durch professionelle Dienste. Hier setzt die Senioren-Assistenz an. Die ausgebildeten Assistenten orientieren sich ganz individuell am persönlichen Bedarf der alten Menschen: Das kann die Begleitung zum Friedhof, aber auch ein Kaffeetrinken oder gemeinsames Spielen sein. Darüber hinaus organisieren sie Termine beim Arzt oder dem Friseur, helfen beim Schriftverkehr mit Behörden oder beantragen eine Pflegestufe.

## **Berufliche Perspektive**

Bundesweit gibt es über 900 ausgebildete Senioren-Assistenten, die in einer 120-stündigen Weiterbildung einschließlich intensiver Nachbetreuung qualifiziert wurden. „Die Ausbildung nach dem Plöner Modell bietet vor allem Wiedereinsteigerinnen und Menschen, die sich verändern möchten, eine berufliche Perspektive“, sagt die Geschäftsführerin Ute Büchmann. Zu den Ausbildungsschwerpunkten gehören Kommunikation, Konfliktlösung, psychologische Begleitung bei Trauer, Betreuungsrecht und Patientenverfügung, aber auch Marketing, Netzworkebildung sowie Tipps für die Existenzgründung.

Unter [www.senioren-assistentin.de](http://www.senioren-assistentin.de) gibt es weitere Details zu dieser Qualifizierung.

*djd / Bild: Fotolia.com/Peter Maszlen*